

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: **2022/1068/4**
 Verantwortlich: **Dez. 5**
 Dienststelle: **Gartenbauamt**

Marktplatzbegrünung visualisieren Ergänzungsantrag: CDU

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.04.2023	12.1	x	

Kurzfassung

Grundsätzlich kommen für die Hochbeete aufgrund des geringen Bodenvolumens des Baumbeetes aus Sicht des Gartenbauamtes nur mittelkronige Bäume in Frage, die auch aufgrund ihrer randlichen Lage auf dem Marktplatz wenig raumwirksam sein werden. Daher wird die geforderte Visualisierung nur eingeschränkt neue Erkenntnisse bringen. Die Verwaltung wird die Möglichkeiten einer Visualisierung der Marktplatzbegrünung prüfen und das Ergebnis im zuständigen Fachausschuss vorstellen.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Einschränkungen durch den Baustellenbetrieb auch noch nach der Fertigstellung der Kaiserstraße im Bereich des Marktplatzes durch die Sanierungsmaßnahmen des Technischen Rathauses über das Jahr 2023 hinaus bestehen werden.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Die potentiellen Standorte für die Hochbeete stehen nach der denkmalschutzrechtlichen Prüfung durch das Regierungspräsidium (RP) bereits fest. Wie bereits in der Stellungnahme zum Antrag „Marktplatz für die Zukunft mit Bäumen ausstatten“ (TOP 12) erläutert, gibt es von Seiten des Marktamtes nach wie vor große Bedenken bezüglich der Bepflanzbarkeit des Platzes, insbesondere beim Standort am südlichen Ende des Marktplatzes (Abgang vor dem Sozialgericht). Dieser wird als Aufstellfläche für das Riesenrad im Rahmen des Karlsruher Christkindlesmarktes benötigt. Das Aufstellen eines Riesenrades wäre dadurch nicht mehr möglich, da es keinen anderen Standort für das Riesenrad auf dem Marktplatz, auch aufgrund des Fliegenden Weihnachtsmannes und der Entrauchungsklappen der U-Bahn-Station, gibt. Der nordöstliche Standort für ein Hochbeet (gegenüber des Modehauses Schöpf) würde ebenfalls zu erheblichen Beeinträchtigungen und Einschränkungen, insbesondere beim Aufbau und der Durchführung des Karlsruher Christkindlesmarktes, führen. Auch ist nach wie vor nicht klar, ob und gegebenenfalls wann mit welchen Auswirkungen ein Umbau des Modehauses Schöpf verbunden ist (siehe auch Ausführungen zu TOP 12). Lediglich der zweite Standort an der Ostseite des Marktplatzes (gegenüber der Commerzbank) und die beiden Standorte an der Westseite des Marktplatzes (jeweils an der Südseite der Abgänge) sind aus Sicht des Marktamtes in Bezug auf den Veranstaltungsbetrieb zum jetzigen Zeitpunkt relativ unproblematisch, allerdings bleiben die Erfahrungsergebnisse in den Jahren 2023 und 2024 abzuwarten. Insofern sind die Standorte für die Hochbeete nach Beendigung der Bauaktivitäten stadtverwaltungsintern noch final mit allen zu beteiligenden Ämtern abzustimmen.

Die Einschränkungen durch den Baustellenbetrieb werden auch noch nach der Fertigstellung der Kaiserstraße im Bereich des Marktplatzes durch die Sanierungsmaßnahmen des Technischen Rathauses über das Jahr 2023 hinaus bestehen. Im Jahr 2023 ist zur Abmilderung des Baustellengeschehens eine zusätzliche temporäre Begrünung mit Pflanzkübeln vorgesehen, die über das Projekt „City-Transformation“, gefördert im Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) finanziell abgesichert ist. Diese Pflanzkübel werden locker über die verbleibende Marktplatzfläche verteilt und können bei Bedarf bei Veranstaltungen wieder zur Seite geräumt werden. Auch wenn die Bauarbeiten im Rahmen der Kaiserstraße im Bereich des Marktplatzes voraussichtlich bis November 2023 abgeschlossen sein werden, ist dennoch zu beachten, dass dieser Bereich der Kaiserstraße für den Veranstaltungsbetrieb nur eingeschränkt genutzt werden kann, da die Infrastruktur (u.a. Wasser, Abwasser und Strom) erst mit Fertigstellung der kompletten Kaiserstraße voraussichtlich im Sommer 2025 genutzt werden kann.

Grundsätzlich kommen für die Hochbeete aufgrund des geringen Bodenvolumens des Baumbeetes aus Sicht des Gartenbauamtes nur mittelkronige Bäume in Frage, die auch aufgrund ihrer randlichen Lage auf dem Marktplatz wenig raumwirksam sein werden. Daher wird die geforderte Visualisierung nur eingeschränkt neue Erkenntnisse bringen. Die Verwaltung wird die Möglichkeiten einer Visualisierung der Marktplatzbegrünung prüfen und das Ergebnis im zuständigen Fachausschuss vorstellen.